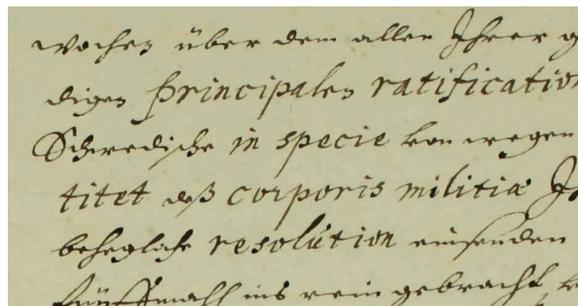


Die Tagung beschäftigt sich mit den wechselnden Mächtekonstellationen dieser für Nordwestdeutschland unruhigen Jahrzehnte zwischen 1648 und 1721. Dabei stehen in vergleichender Perspektive die Vielfalt und Fragilität der politischen Allianzen und dynastischen Verbindungen, der konfessionelle Einfluss auf staatliche Bündnissysteme, die Kommunikationsräume von Diplomatie und Gesandtschaften sowie die Handlungsfelder ihrer Akteure im Vordergrund. Angesichts der in den Ostseeraum vordringenden neuen Großmacht Russland ergaben sich mit Schweden und Bremen-Verden, Dänemark und Oldenburg, England und Hannover, Wolfenbüttel und Wien bzw. Petersburg, Brandenburg-Preußen und Ostfriesland sowie Wittelsbach und Hildesheim auf dem Gebiet des heutigen Niedersachsens neue Herrschaftskonstellationen mit zum Teil weitreichenden Folgen für die inneren Strukturen der einzelnen Staaten und ihrer Bevölkerung. Von den wechselnden Konstellationen konnten die Reichsstädte Bremen und Hamburg erheblich profitieren.

Anlass für die Tagung bietet das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt einer Tiefenerschließung des im Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Stade – verwahrten Bestandes ‚Schwedisches Regierungsarchiv‘ (Rep. 5a). Dieser Bestand enthält die Archivalien der inneren Verwaltung der Herzogtümer Bremen und Verden aus der Zeit der schwedischen Herrschaft von 1648 bis 1712 sowie die Quellen zur auswärtigen Politik der beiden Herzogtümer als Provinzen des Königreichs Schweden.

Niedersächsisches Landesarchiv  
Standort Stade  
Am Staatsarchiv 1  
21680 Stade

Telefon: 04141 66060-0  
Fax: 04141 66060-35  
E-Mail: [poststelle@nla.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nla.niedersachsen.de)  
Internet: [www.nla.niedersachsen.de](http://www.nla.niedersachsen.de)



#### Anfahrt mit dem Auto

Die Straße „Am Staatsarchiv“ wurde vor drei Jahren umbenannt. Einige Navigationsgeräte kennen noch den alten Straßennamen „Grabenweg“.

#### Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter [www.stade-tourismus.de](http://www.stade-tourismus.de)

#### Anmeldung

Um Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse wird bis zum 15. Januar 2018 gebeten:

[stade@nla.niedersachsen.de](mailto:stade@nla.niedersachsen.de)

Ansprechpartnerin: Anna von Barga

(Tel.: 04141 6606042)

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 20 € erhoben, der vor Ort in Stade entrichtet wird. Für Studierende beträgt der Beitrag 10 €.

Ein gemeinsames Abendessen wird im „Ratskeller Stade“ (Hökerstraße 10) stattfinden. Bitte geben Sie an, ob Sie an dem Abendessen teilnehmen und ob Sie vegetarisch essen möchten. Die Kosten für das Essen betragen 20 €, die vorab im Tagungsbüro bezahlt werden. Getränke werden individuell abgerechnet.

Die Tagung wird finanziert aus Mitteln des Niedersächsischen Landesarchivs, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden.



LANDSCHAFTSVERBAND  
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER BREMEN UND VERDEN



Niedersächsisches  
Landesarchiv

DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Das Niedersächsische Landesarchiv  
lädt ein zu der

## Wissenschaftlichen Tagung Friedensordnung und machtpolitische Rivalitäten

Die schwedischen Besitzungen  
in Niedersachsen im europäischen  
Kontext 1648 bis 1721

2./3. Februar 2018 in Stade



Niedersächsisches  
Landesarchiv

## Programm Freitag, 2. Februar 2018

### 10.30 Uhr Begrüßung und Einführung

### 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Gerd Steinwascher,  
Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Oldenburg

### 10.45 Uhr

**Prof. Dr. Kersten Krüger, Universität Rostock**  
Mars oder Ars nach dem Westfälischen Frieden 1648?  
Die nördlichen Territorien des Heiligen Römischen Reichs  
im Spannungsfeld der nordeuropäischen Großmächte  
zwischen Krieg und Frieden

### 11.30 Uhr

**Dr. Christine van den Heuvel, Niedersächsisches  
Landesarchiv**  
Allianzen und Interessensgegensätze.  
Die niedersächsischen Territorien und Schweden 1648–1719

### 12.15 Uhr Mittagsimbiss

### 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Moderation: Dr. Beate-Christine Fiedler,  
Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Stade

### 13.30 Uhr

**Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Niedersächsisches  
Landesarchiv – Standort Oldenburg**  
Diplomatie in schwierigem Fahrwasser –  
Anton Günther von Oldenburgs Erbteilungspolitik  
nach dem Westfälischen Frieden

### 14.15 Uhr

**Dr. Indravati Félicité, Université Paris-Diderot,  
Sorbonne-Paris-Cité**  
Westfälische Ordnung oder Kampf um das politische  
Überleben? Die Diplomatie Schleswig-Holstein-Gottorfs  
in den Jahren nach dem Westfälischen Frieden  
(Ende des 17. – Anfang des 18. Jahrhunderts)

### 15.00 Uhr Kaffeepause

### 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr

Moderation: Dr. Stefan Brüdermann, Niedersächsisches  
Landesarchiv – Standort Bückeburg

### 15.45 Uhr

**Dr. Dorothee Goetze, Rheinische Friedrich-Wilhelms-  
Universität Bonn**  
Desintegration im Ostseeraum – Integration ins Reich?  
Die schwedisch-bremische Politik auf dem Immerwähren-  
den Reichstag (1700–1721)

### 16.30 Uhr

**Dr. Christian Hoffmann, Niedersächsisches Landesarchiv –  
Standort Hannover**  
Integration durch Administration. Die Erwerbung der Her-  
zogtümer Bremen und Verden durch Dänemark 1712 und  
durch Kurhannover 1715 im Vergleich

### 17.15 Uhr

**Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Staatsarchiv Bremen**  
Konfessionelle Konkurrenz und politische Identität in der  
Reichsstadt Bremen nach 1646

### 19.00 Uhr

**Orgelkonzert in der Kirche St. Wilhadi für Referenten  
und Tagungsteilnehmer**  
(Prof. Martin Böcker, Kreiskantor und Organist)

Im Anschluss gemeinsames Abendessen im Stader Ratskeller

## Programm Samstag, 3. Februar 2018

### 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Moderation: Dr. Christine van den Heuvel,  
Niedersächsisches Landesarchiv

### 9.00 Uhr

**Dr. Beate-Christine Fiedler, Niedersächsisches Landesarchiv  
– Standort Stade**  
Zwischen Stade und Stockholm – Die Gouverneure in den  
Herzogtümern Bremen und Verden als königlich-  
schwedische Statthalter 1648–1712

### 9.45 Uhr

**Prof. Dr. Heiko Droste, Stockholms universitet**  
Nachrichtenagenten in Fürstendiensten. Soziale Mobilität  
und Loyalität im 17. Jahrhundert

### 10.30 Uhr Kaffeepause

### 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Moderation: Dr. Christine van den Heuvel,  
Niedersächsisches Landesarchiv

### 11.00 Uhr

**Dr. Roxane Berwinkel/Dr. Thomas Brakmann/Dr. Michael  
Hermann/Dr. Bernhard Homa/Dr. Christian Schlöder,  
Niedersächsisches Landesarchiv**  
Forschungsperspektiven: Überlieferung im Niedersächsi-  
schen Landesarchiv zur nordwestdeutschen und nordeuro-  
päischen Geschichte 1650–1720

### 12.30 Uhr Mittagsimbiss

### 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Moderation: Dr. Gudrun Fiedler, Niedersächsisches  
Landesarchiv – Standort Stade

### 13.30 Uhr

**Dr. Kathrin Zickermann, University of the Highlands and  
Islands**  
Die Bedeutung von Schotten im Militär und in der  
Verwaltung der nordwestdeutschen Territorien nach 1648

### 14.15 Uhr

**Prof. Dr. Michael Busch, Universität Rostock**  
Das Tagebuch des Oberst Carl Leonhard Müller von der  
Lühnen während des Kriegszuges zum Rhein 1691

### 15.00 Uhr Kaffeepause

### 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Moderation:  
Dr. Thomas Bardelle, Niedersächsisches Landesarchiv -  
Standort Stade

### 15.30 Uhr

**Dr. Stefan Brüdermann, Niedersächsisches Landesarchiv –  
Standort Bückeburg**  
Graf Friedrich Christian zu Schaumburg-Lippe (1681–1728).  
Großer Skandal im kleinen Land

### 16.15 Uhr Abschluss-Statement

Änderungen vorbehalten